

# **Benediktinerabtei Maria Laach**

## **Feierliche Einweihung der neuen Bibliothek**

**Hochmoderne Magazinräume beherbergen umfangreichen Buchbestand des Klosters - Zahlreiche Besucher beim „Tag der offenen Bibliothekstür“**

**Nach 10 Monaten Bauzeit war es am Freitag, 20.09.2013 nun endlich soweit: Im feierlichen Rahmen wurden im Benediktinerkloster Maria Laach die neue Bibliotheksmagazine eingeweiht. Rund 80 geladene Gäste folgten der Einladung des Klosters und nahmen an den Feierlichkeiten in Maria Laach teil. Tags drauf lud das Kloster zum einem „Tag der offenen Bibliothekstür“, an dem sich zahlreiche interessierte Besucher einfanden.**

**Maria Laach.** Abt Benedikt begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und gab Einblicke in die Finanzierung des Projektes. 2,3 Millionen Euro kostete der Umbau des ehemaligen Jesuitenkuhstalls in hochmoderne Bibliotheksmagazinräume. Rund 1,2 Millionen wurden von der Abtei Maria Laach aufgebracht, Mittelzuschüsse sind über 1,6 Millionen durch Öffentliche Körperschaften, Privaten Stiftungen und weiteren privaten Stiftern eingeflossen.

Besonderen Dank richtete Abt Benedikt an das Team des Landesbibliotheksentrums (LBZ) Rheinland-Pfalz in Koblenz, ohne deren Hilfe und maßgebliche Unterstützung das Projekt kaum realisierbar gewesen wäre. „Zunächst trug ich mich noch mit der Illusion, alles alleine bewältigen zu können“, schmunzelt Abt Benedikt, doch die ersten Gespräche mit den Verantwortlichen des LBZ brachten schnell Klarheit darüber, welchen enormen Umfang dieses Projekt hat.

Das LBZ hat das Kloster seit 2011 in den Umbauplänen beraten und die Umzugsvorbereitungen auf vielfältige und in tatkräftiger Weise unterstützt. Eine erste Aktion wurde im Sommer 2012 mit studentischen Hilfskräften und unterfachmännischer Anleitung sowie technischer Hilfe von Mitarbeitern des LBZ durchgeführt: Die etwa 9.000 Bände des besonders wertvollen Altbestandes (Rara-Bestand) – alle vor dem Jahr 1800 erschienen – mussten von verschiedenen Standorten zusammengetragen, mit Spezialstaubsaugern gereinigt und für den Transport ins LBZ nach Koblenz verpackt werden. Dort wurde dieser Bestand gesichtet und wurden im Juli 2013 in den klimatisierten Rara-Raum des neuen Magazins zurückgebracht. „Dem ehemaligen Direktor Herr Dr. Frühauf des Landesbibliotheksentrums sowie seiner Nachfolgerin Frau Dr. Gerlach und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Frau Dr. Koelges, Herr Dr. Schlechter, Frau Kost und Herr Scheer gilt der verbindliche Dank des Klosters“, schloss Abt Benedikt seine Rede ab.

Nach dem Grußwort von Frau Dr. Annette Gerlach, Leiterin des LBZ, stellte Bibliothekar Pater Petrus weitere Einzelheiten vor. Insgesamt besitzt das Kloster 260.000 Bücher, darunter der wertvolle Rara-Bestand. Das Fassungsvermögen der alten historischen Bibliothek liegt etwa bei 1/3 des Gesamtbestandes. „Der Bestand setzte sich aus zugekauften Büchern und vielen Geschenken aus Sammlungen und Nachlässen zusammen“, erklärt Pater Petrus und führt weiter an: „Die Abtei Maria Laach hat die größte wissenschaftliche Bibliothek in privater Trägerschaft in Rheinland-Pfalz. Die wesentlichen Schwerpunkte sind die Liturgie und die Monastica.“

Die neuen Magazine befinden sich auf zwei Geschossen. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer Magazinraum. Hier hat neben Werk- und Editions Ausgaben auch ein Bibliographischer Apparat seinen neuen Platz gefunden. Der größte Teil der Magazinfläche bleibt aber vorläufig leer und soll dem weiteren Wachstum des Buchbestandes in den nächsten Jahrzehnten dienen. Weiterhin befinden sich auf dieser Ebene verschiedene

Arbeitsräume, die Bibliotheksverwaltung und ein Lesesaal. Leihgaben sind durchaus möglich, jedoch gibt es keine Öffnungszeiten. Interessierte können gerne einen Termin mit Pater Petrus absprechen.

Mit 150.000 Bänden beherbergt der 1. Stock den Hauptteil der Bücher. Zu finden sind hier die Monographien und die zahlreichen Zeitschriften. In dem besonders gesicherten und klimatisierten (konstante 18 Grad Celsius und 45 % Luftfeuchte) Teil des Obergeschosses befindet sich der wertvolle Rara-Bestand.

Im Anschluss gab Architekt Hans-Josef Scheer Auskunft über die umfangreichen Umbaumaßnahmen. „Wir haben den ganzen Winter durchgebaut, was mit enormen Heizkosten verbunden war, jedoch nur so war es uns möglich, den Zeitplan einzuhalten. Die Außenfassade wurde umfangreich und aufwändig erneuert, ein neues Tragsystem aus Beton wurde errichtet, um Statik und Brandschutz zu gewährleisten“, berichtet Hans-Josef Scheer. Die Magazine sind funktionell und einfach - aber hochmodern - ausgestattet.

Die gesamte Nutzfläche teilt sich auf in: 700m<sup>2</sup> Magazinfläche, 250 m<sup>2</sup> Büros und 50 m<sup>2</sup> Technik. Die geplante Bauzeit und die veranschlagten Kosten konnten eingehalten werden. Verbaut wurden 425 m<sup>2</sup> Beton – 60t Stahl und 770 m<sup>2</sup> Schiefer. Beteiligt waren im Baubereich 11 Fachingenieurbüros, 35 Firmen aller Gewerke sowie Klosterhandwerker und die Bibliotheksverwaltung.

Nach einem musikalischen Zwischenspiel hielt Dr. Armin Schlechter, LBZ, einen Vortrag zur Sonderausstellung „Bibliotheca Abbatiae beatae Mariae virginis ad Lacum. Zimelien aus der Bibliothek des Benediktinerklosters Maria Laach“, die bis zum 17. Oktober zu besichtigen ist (siehe extra Infokasten). Hier werden rund 40 Exemplare aus dem wertvollen Rara-Altbestand der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Anschluss an den Festakt in der Aula der Benediktinerabtei Maria Laach fand die feierliche Einweihung mit Segnung des neuen Bibliotheksmagazins und die Eröffnung der Ausstellung durch Abt Benedikt statt.

Gleich einen Tag später öffneten sich die Türen der Abtei Maria Laach und ein „Tag der offenen Bibliothekstür“ lud die breite Öffentlichkeit zur Besichtigung ein. Ca. 1.500 Besucher besuchten in der Zeit von 10 – 17 Uhr das neue Bibliotheksmagazin. Viele nutzten an diesem Tag schon die Gelegenheit, um an einer der Führungen von Dr. A. Schlechter, LBZ, durch die Sonderausstellung teilzunehmen. Mit kleinen kulinarischen Köstlichkeiten, Buchstabenkeksen aus der Klosterküche, Kaffee und Kaltgetränken konnten die Besucher sich stärken. Der von Bibliotheksassistentin Mechthild Langenbahn organisierte Flohmarkt fand großen Zuspruch. Hier konnte ein Betrag von 1.500 Euro eingenommen werden, der dem neuen Magazin zufließt.

## Öffnungszeiten der Ausstellung

Führungen durch die Sonderausstellung werden zu folgenden Terminen angeboten:

Donnerstag, 26.09.2013: 15 Uhr und 16 Uhr

Sonntag, 29.09.2013: 15 Uhr und 16 Uhr

Donnerstag, 03.10.2013: 15 Uhr und 16 Uhr

Samstag, 05.10.2013: 15 Uhr und 16 Uhr

Donnerstag, 10.10.2013: 15 Uhr und 16 Uhr

Sonntag, 13.10.2013: 13 Uhr und 14 Uhr

Donnerstag, 17.10.2013: 15 Uhr und 16 Uhr

Auf Anfrage besteht auch die Möglichkeit Gruppenführungen durchzuführen.

Eine Anmeldung ist erforderlich in der Informationshalle Maria Laach, Pater Johannes,

Tel. 02652-59350.

Die Ausstellung wird ab Anfang Januar in der Rheinischen Landesbibliothek (LBZ) in Koblenz

zu besichtigen zu sein. Weitere Informationen erteilt Herr Dr. Schlechter unter

Tel. 06232-9006242.



Großes Interesse weckte bei den Besuchern die Ausstellung, wo derzeit 40 ausgewählte Werke aus den Altbeständen des Klosters besichtigt werden können. Foto: Abtei Maria Laach



Der Bücherflohmarkt am „Tag der offenen Bibliothekstür“ war stets dicht von interessierten Gästen umlagert.  
Foto: Abtei Maria Laach



Herr Dr. Armin Schlechter, Landesbibliothekszenrum Koblenz, erläuterte beim Festakt die Besonderheiten der Ausstellung. Foto: Abtei Maria Laach





Nach dem Segnungsgebet durch Abt Benedikt trug Bibliotheksassistentin Mechtild Langenbahn die Fürbitten vor. Foto: Abtei Maria Laach



Große Freude bei der feierlichen Einweihung: (v.l.n.r.) Architekt H.-J. Scheer, Dr. A. Schlechter, LBZ, Abt Benedikt Müntnich, Frau Dr. A. Gerlach, LBZ, Bibliothekar Pater Petrus, Gernot Mittler, Vorsitzender „Verein der Freunde der Benediktinerabtei Maria Laach e.V.“